

Pressemitteilung

Leipzig, den 31. Januar 2024
Nr. 02



Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 0341 24255850
oeffentlichkeitsarbeit@oekoloewe.de

Ökolöwen-Vision für die Neue Luppe: vom Kanal zur Lebensader für den Auwald

Der Leipziger Auwald vertrocknet. Das Problem: Eingedeichte und begradigte Fließgewässer, wie die Neue Luppe im Nordwesten der Stadt. Die Neue Luppe zieht das Wasser aus der Landschaft und entwässert den Auwald. Daher appelliert Ökolöwen-Sprecher Marcel Otte: „Wir können den Auwald nur erhalten, wenn die Neue Luppe zu einem naturnahen Fluss wird. Sie ist der Schlüssel zur Rettung des Auwaldes!“

Eine renaturierte Neue Luppe birgt ein riesiges Potenzial. Sie kann den Auwald regelmäßig überfluten und so das Ökosystem wiederherstellen. Otte: „Wir setzen uns dafür ein, dass die Stadt endlich handelt. Wie bisher darf es nicht weitergehen! Die Stadt muss jetzt die richtigen Maßnahmen ergreifen, damit der Auwald nicht endgültig austrocknet.“

Soweit der Hochwasserschutz es zulässt, müssen die Deiche zurückgebaut und die Sohle der Neuen Luppe angehoben werden. Wie das aussehen kann, hat der Ökolöwe für einen Abschnitt der Neuen Luppe visualisiert.

Die Rettung des Leipziger Auwaldes ist eine Forderung des Ökolöwen-Appells „Mehr Grün für Leipzig“. Unter mehrgruen.oekoloewe.de/auwald-retten kann jede Leipzigerin und jeder Leipziger den Appell unterzeichnen.